

# Protokoll

**Landesversammlung des ADFC-RLP**

**Vom 25.11.2017 in Ingelheim**



## Anlage4

### Tagesordnung

- 10:00 Begrüßung und Einführung Christian von Staden
- 10:05 Grußwort Ralf Claus, Oberbürgermeister von  
Ingelheim
- 10:20 Feststellung der Beschlussfähigkeit  
Annahme des Protokolls der letzten Versammlung  
Annahme der Geschäftsordnung  
Beschluss der Sitzungsleitung  
Beschluss der Tagesordnung
- 10:30 Kurze Vorstellungsrunde
- 11:00 Berichte: Entwicklungen im Gesamtverband  
Verbandsentwicklung Christian von Staden  
Tourenleiterausbildung Christian von Staden  
Jugendarbeit Christian von Staden  
Fahrradfreundlicher Arbeitgeber Susanne Abel
- 11:25 Pause
- 11:35 Bericht des Landesvorstandes  
Aktivitäten in 2017 Christian von Staden  
Finanzen Andree Schote
- 12:15 Bericht der Kassenprüfer – Entlastung des Vorstands
- 12:45 Fahrrad-Codierung: Neue Entwicklungen Alfred Linder
- 13:00 Mittagspause  
Essen: verschiedene Lokale fußläufig erreichbar  
Codierung: Demonstration und Austausch
- 14:00 Beratung von Anträgen
- 15:00 Jahresplanung 2018  
Verabschiedung Haushalt 2018
- 15:30 Wahl der Delegierten zur Bundeshauptversammlung  
Wahl der Kassenprüfer
- 15:45 Verschiedenes
- 16:00 Geplantes Ende

Beginn 10:00Uhr

Ende 16:00Uhr

Christian von Staden begrüßt die anwesenden Gäste, Mitglieder und den Landesvorstand.

### **TOP 0 Begrüßung der Versammlung:** *(Anlage 1: Anwesenheitsliste)*

Der Oberbürgermeister der Stadt Ingelheim, Ralf Claus, begrüßt die Sitzungsteilnehmer. Radverkehr ist für die Stadt Ingelheim ein großes Thema. Besonders hebt er die Arbeit am Pendlerradweg, die bevorstehende Einführung des Radverleihsystems mit MVG-Mein Rad, sowie den geplanten Leitfaden zu Stellplatzanlagen hervor.

### **Top1**

#### **Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Die Versammlung ist beschlussfähig, da ordnungsgemäß eingeladen wurde. Es gibt 39 gültige Stimmen.

#### **Annahme des Protokolls der LDV 2016 im November** *(Anlage 2)*

Das Protokoll wird mit einer Enthaltung einstimmig angenommen

#### **Annahme der Geschäftsordnung** *(Anlage 3)*

Die Geschäftsordnung musste umgestellt werden, da das Delegiertenprinzip aufgehoben wurde und jedes Mitglied zur Landesversammlung kommen kann.

Mit zwei Enthaltung wird der aktualisierten Geschäftsordnung zugestimmt.

#### **Beschluss der Sitzungsleitung:**

Günter Niederhöfer aus Worms erklärt sich nach Vorschlag aus dem Landesvorstand bereit die Versammlungsleitung zu übernehmen.

Er wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

#### **Beschluss der Tagungsordnung** *(Anlage 4)*

Ein Antrag zum Thema Idaho-Regelung wurde nicht rechtzeitig beim Landesvorstand eingereicht. Das Thema wird als Bericht im Punkt „Sonstiges“ aufgenommen.

Ansonsten wird die Tagesordnung unverändert akzeptiert und einstimmig angenommen.

## **Top 2 Kurze Vorstellungsrunde**

Die Teilnehmer stellen sich kurz mit ihrem Namen und ihrem Wohnort vor.

## **Top 3 Berichte im Gesamtverband**

### **Verbandsentwicklung**

Seit mehreren Jahren läuft der Verbandsentwicklungsprozess. In mehreren Sitzungen haben sich Arbeitsgruppen zusammengefunden um den Gesamtverband schlagkräftiger zu machen, intern zu stärken und in seiner Außenwirkung zu kräftigen. Der Verband soll einheitlich als Lobbyist und als Fachverband funktionieren.

Alle Gliederungen müssen sich als Teil des Gesamtverbandes sehen und auch die Meinung des Gesamtverbandes nach außen hin vertreten um die positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit zu wahren.

Der ADFC braucht weitere Unterstützer. Das können alle möglichen Personen und Einrichtungen sein, die dem Verband nutzen können. Dafür ist nicht unbedingt eine Mitgliedschaft notwendig.

Der ADFC legt Wert auf Vielfalt und arbeitet nicht nur für die Interessen einer Fahrradspezifischen Gruppe. Er unterstützt jede Form des Radfahrens. Beispielsweise Alltagsradler, touristische Radler, Rennradler, Mountainbiker, Radler mit speziellen Rädern wie E-Bikes, Fatbikes, Lastenräder, etc..

Der ADFC möchte Kampagnenfähig werden. Der Verband soll sich dafür zu einer öffentlichkeitswirksamen Marke entwickeln.

### **Tourenleiter:**

Auch im Bereich Tourenleiter möchte sich der Verband professionalisieren. Das heißt, dass Touren nicht mehr ausschließlich auf einer „Freunde fahren mit Freunden Basis“ stattfinden sollen.

Seit 2015 gibt es eine bundesweite Einheitliche Zertifizierung zum ADFC Tourguide. Diese soll gewährleisten, dass ein hoher Standard für angebotene Radtouren aufrechterhalten werden kann. Außerdem stellt das Zertifikat ein Qualitätsmerkmal für Außenstehende dar.

In Rheinland-Pfalz werden immer wieder auch Kultur- und Weinbotschafter ausgebildet, die ebenfalls damit werben, dass sie mit ADFC Standards ausgebildet sind.

Im Rahmen der neuen Webseite, die der Bundesverband derzeit erstellen lässt, wird es einen allgemeinen Tourenkalender geben, über den sich Teilnehmer online für eine Tour anmelden können. Wenn für eine Tour ein Teilnahmebeitrag verlangt wird, (was ausdrücklich von Seiten des Bundesverbandes erwünscht ist) wird es die Möglichkeit geben direkt online zu bezahlen.

2018 wird es erneut ein Tourenleiterseminar geben, sowie ein Auffrischungsseminar für bereits ausgebildete Tourenleiter. Auf das Angebot des KV Wiesbaden, alle 4 Bausteine in 2018 kompakt zu machen, wird hingewiesen.

Ein Teilnehmer äußert den Wunsch, dass solche Seminare auch unter der Woche stattfinden mögen. Die Geschäftsstelle hält dies fest und prüft ob dies generell für eine ausreichende Anzahl von Interessenten eine Option ist.

### **Jugendarbeit:**

Der Bundesverband versucht derzeit die Jugend mit einem Jugend-Fahrrad-Festival anzusprechen. Er gründet ferner eine Fachgruppe Jugendarbeit. Der Landesverband hat sich diesbezüglich nicht explizit engagiert. Sara Tsudome berichtet über die Kooperation des LV Saarland mit der dortigen Universität. Wer Ideen dazu hat, das Thema voran zu bringen, wird gebeten sich gerne mit dem Landesvorstand in Verbindung zu setzen oder auch vor Ort Aktivitäten zu entfalten.

### **Fahrradfreundlicher Arbeitgeber:**

Susanne Abel ist die erste Auditorin der Region. Sie ist derzeit Zuständig für Rheinland-Pfalz und das Saarland. Vor kurzem wurde der erste saarländische Betrieb von ihr zertifiziert.

Sie berät Betriebe, zertifiziert und re-zertifiziert.

Der ADFC ist deutschlandweit der einzige Verband, der das Siegel vergeben darf. Dabei wird in unterschiedlichen Qualitätsgraden zertifiziert.

Ein Betrieb kann ein bronzenes, silbernes oder goldenes Siegel erhalten. Ausschlaggebend dafür sind die erreichten Punkte in 6 unterschiedlichen Bereichen. Darunter fallen zum Beispiel die Nähe und Qualität der Abstellanlagen, Reparaturunterstützung, die Nutzung des Rades selbst als prominentes Thema fördern (mit dem Rad zur Arbeit), Fahrradständer für Kunden und so weiter.

Um das Zertifikat zu erhalten müssen alle Punkte erfüllt sein, der am schlechtesten bewertete Punkt ist ausschlaggebend dafür ob Gold, Silber oder Bronze erhalten wird.

Hat ein Betrieb Interesse an einer Zertifizierung, kann er sich auf der entsprechenden Webseite einer Selbstevaluation unterziehen. Ein Handbuch wird kostenlos zum Download angeboten. Anschließend kann er sich zum Audit anmelden.

Auf der Webseite sind ebenfalls bereits zertifizierte Betriebe gelistet. Dort sind jedoch nicht alle aufzufinden, die tatsächlich zertifiziert sind.

Die Kosten für die Zertifizierung bemessen sich an der Anzahl der Mitarbeiter. Für das Siegel selbst wird eine zusätzliche jährliche Nutzungsgebühr erhoben.

An den Einnahmen durch die Zertifizierung wird der Landesverband beteiligt.

Ein Teilnehmer äußert den Wunsch nach einer engeren Zusammenarbeit mit der Auditorin. Der jeweilige Kreisverband kann sie gegebenenfalls durch Beziehungen in der Region und Kenntnissen über den jeweiligen Betrieb unterstützen. Umgekehrt ist es wünschenswert, dass ein Kreisverband Bescheid bekommt, wenn ein Betrieb in seiner Region anstrebt sich zertifizieren zu lassen.

Pause von 11:40 Uhr bis 11:50 Uhr

#### **Top 4 Bericht des Landesvorstandes (Anlage 5)**

Sara Tsudome erläutert die laufenden Tätigkeiten der Geschäftsstelle. Die Geschäftsstelle ist Ansprechpartner für Aktive und Mitglieder, kümmert sich um die Finanzen des Landesverbandes, arbeitet gemeinsam mit einem Steuerberater, pflegt die eigenen Webseiten, Facebook, sowie einen Newsletter, unterstützt die Kreisverbände bei ihren Webauftritten und organisiert Veranstaltungen und Seminare.

Darüber hinaus werden Kontakte zum Bundesverband und anderen Landesverbänden gepflegt. Sie vertritt Rheinland-Pfalz beim Geschäftsführertreffen, in Arbeitsgruppen und regionalen Veranstaltungen.

Sie bietet den Kontakt zur Landespolitik, anderen Organisationen und Akteuren und ist Ansprechpartner für Medien.

Der Landesvorstand arbeitet in den Gremien (Bundeshauptausschuss, Bundeshauptversammlung) sowie in einigen Fachgruppen mit (Tourenleiterausbildung, Fachausschuss-Tourismus, Deutsche Bahn)

Die Finanzierung ist durch das Förderprogramm des Bundesverbandes für kleine Landesverbände bis 2021 gesichert. Der Bundesverband hat erkannt, dass der Einsatz einer professionellen Geschäftsführung positiv und notwendig für die Verbände ist. Deswegen wurde eine Unterstützung beschlossen, die über die ursprünglich geplanten vier Jahre hinausgeht.

Der Landesverband und diverse Kreisverbände kooperieren mit den Aktionen „Mit dem Rad zur Arbeit“, „Autofasten“ und „Stadtradeln“

Das Projekt „Bett und Bike“ wurde in einer GmbH neu organisiert. Andree Schote vertritt Rheinland-Pfalz bei den Gesellschafterversammlungen und ist Ansprechpartner für das Thema. Verwaltet wird es zurzeit noch durch Nicole Gilla in Frankfurt, die sich um die Betriebe in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland kümmert. Da sie jedoch ihre Anstellung gekündigt hat, wird ein/e Nachfolger/in für sie gesucht.

Der Bundesverband fördert ein Projekt zur Vorstandsnachfolge, an dem Rheinland-Pfalz beteiligt ist. Christian von Staden möchte sich nächstes Jahr voraussichtlich nicht mehr zur Wahl stellen. Die Geschäftsstelle hat hierzu eine Postkarte erstellt, mit der potenzielle Vorstandsnachfolger angesprochen werden sollen.

Da in diesem Jahr zum ersten Mal keine Delegiertenversammlung mehr stattfindet, sondern eine Landesversammlung, zu der jedes Mitglied eingeladen wurde, war es mit sehr viel Arbeit und Kosten verbunden, solche Mitglieder, welche bisher keine E-Mail-Adresse angegeben hatten, per Briefpost einzuladen. Wer bisher noch keine Mailadresse hinterlegt hat, wird daher gebeten, diese der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Im Schwerpunkt **Verkehrspolitik** ist allem voran die Vorstellung der Ergebnisse des Fahrradklimatests zu berichten, welcher bundesweit auf hohes Interesse gestoßen ist.

Zudem hat der Landesverband Wahlprüfsteine erstellt und diese bei den jeweiligen Parteien abgefragt.

Auch im Bereich **Tourismus** war der Landesverband aktiv. Es gab Gespräche mit Rheinland-Pfalz-Tourismus und Rheinhessen-Tourismus. Die Kultur- und Weinbotschafter haben sich zu Tourenleitern ausbilden lassen. Weiterhin wurde bei diversen Radwegeeröffnungen und großen Radtouren Präsenz gezeigt.

### **Mitgliederentwicklung:**

Die Zahl der Mitglieder steigt stetig. Auch die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge hat nicht zu einem Abfall der Mitgliederzahl geführt. Das Wachstum lag bisher durchschnittlich bei 2,5%. Am 01. Januar 2017 war ein etwas geringeres Wachstum von 2% zu verzeichnen. Aktuell ist es wieder auf 3% gestiegen.

Leider ist aber in Rheinland-Pfalz ein hoher Schwund von Fördermitgliedern zu verzeichnen.

Fördermitglieder sind solche, die einen erhöhten Beitrag zahlen um den ADFC bei seiner Arbeit zu unterstützen. Der Landesverband gibt den vollen Förderbeitrag an die jeweiligen Kreisverbände, so dass es sich für diese besonders lohnt Fördermitglieder zu akquirieren und mit ihnen in gutem Kontakt zu bleiben.

Infos zur Fördermitgliedschaft:

<https://www.adfc.de/foerdermitgliedwerden/foerdermitglied-werden>

### **Ausblick:**

Der Bundesverband erarbeitet derzeit eine neue Webseite die voraussichtlich im Januar live gehen soll. Die Möglichkeit sich als Gliederung anzuschließen, soll dann voraussichtlich ab Sommer 2018 bestehen.

Zusätzlich zur Webseite soll es eine Veranstaltungs- und Tourendatenbank geben, in welche dann alle Tourenangebote, Seminare etc. verfügbar gemacht werden sollen. Auch Übersichten über Teilnahmebestätigungen sollen für die Veranstalter verfügbar sein. Außerdem soll auch das Bezahlen von Teilnahmebeiträgen über die Datenbank möglich werden.

Das Lastenrad boomt nach wie vor. Es gibt mittlerweile einige freie Lastenräder zum Verleih. Um dies zu unterstützen, hat der Bundesverband ein Handbuch zum Aufbau eines Lastenradverleihs herausgegeben.

### **Finanzen:** *(Anlage 6 und 7)*

Andree Schote stellt den Jahresabschluss für das Jahr 2016, sowie die aktuelle Prognose für das Jahr 2017 vor. Derzeit fehlen noch zwei höhere Zahlungseingänge. Sobald diese vorhanden sind, geht der Landesverband mit einer „schwarzen Null“ aus dem Jahr 2017. Es ist deutlich zu erkennen, dass der Landesverband sich finanziell stabilisiert hat, auch wenn die Geldmittel insgesamt relativ knapp bemessen sind.

### **Top 5 Bericht der Kassenprüfer** *(Anlage 8)*

Wolfgang Stallmann hat gemeinsam mit Karsten Haubold die Kasse geprüft. Er verliest den Bericht und empfiehlt den Vorstand zu entlasten.

Günter Niederhöfer beantragt den Vorstand zu entlasten.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

### **Top 6 Neue Entwicklungen in der Fahrradcodierung**

Alfred Linder aus Frankfurt ist zu Gast. Er berichtet über die neue Technik der Codierpistole.

Das Gerät ist mit einem Preis von 5000€ nicht günstig, rentiert sich aber durch den Vorteil der kurzen Einarbeitungszeit und der örtlichen Unabhängigkeit. Die Codierung selbst geht sehr schnell und ohne großen Aufwand, so dass es theoretisch möglich ist mit einer Person 60 Räder pro Stunde zu codieren, wenn dies erforderlich ist.

In Frankfurt verlangt man 10€ pro Codierung bei Nicht-Mitgliedern, 5 Euro von Mitgliedern.

Alfred Linder spricht von 50% der Neumitglieder, die durch die Codierung zu Mitgliedern wurden.

In der Pause stellt er das Gerät vor und lässt Interessierte an alten Rahmen testweise codieren.

Bei Fragen zum Thema Codierung ist er unter [codierung@adfc.de](mailto:codierung@adfc.de) erreichbar.

**Pause von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr.**



## **TOP 7 Beratung von Anträgen**

### **Antrag 1 Umverteilung der Mitglieder – KV Speyer (Anlage 9)**

Die Versammlung kann den Wunsch einer Umverteilung nachvollziehen, sieht aber keine Lösung in einer speziellen Neuverteilung nur im Umfeld vom KV Speyer.

Da jedes Mitglied sich auf Wunsch einer anderen Gliederung zuordnen lassen kann, wird vorgeschlagen, dass im Begrüßungsschreiben durch die Landesgeschäftsstelle zusätzlich darauf hingewiesen wird, dass eine Neuordnung jederzeit möglich ist und das Mitglied prüfen soll, ob es mit der automatischen Zuordnung einverstanden ist oder ob der Wunsch besteht zu einem anderen Kreisverband zu gehören. Die Landesgeschäftsstelle kann die Zuordnung dann vornehmen.

Dem Vorschlag wird zugestimmt. Der Antrag wird zurückgezogen.

### **Antrag 2 Abstellanlagen – Landau (Anlage 10)**

Es gibt in der Landesbauordnung einen Passus über Abstellanlagen, der wenig konkret ist. In Berlin oder Baden-Württemberg ist dies besser geregelt. Allerdings wurde die Landesbauordnung erst vor zwei Jahren novelliert, so dass derzeit wenig zu erreichen ist. Generell liegt das Thema eher bei den Kommunen, so dass vorort Aktivität gezeigt werden muss.

Der Antrag wird zurückgestellt und soll mit neuer, konkreterer Formulierung auf einer späteren Landesversammlung erneut eingereicht werden.

Christian von Staden schlägt vor, mit Roland Huhn (ADFC – Rechtsreferent) zu sprechen um dann mit einer internen Arbeitsgruppe einen konkreten Vorschlag zu erarbeiten, der dann an das Land weitergereicht wird.

### **Antrag 3 Mitgliederstatistiken – Landau (Anlage 11)**

Mitgliederstatistiken sind für jeden zugänglich, der Zugang zur Web-App hat. Jeder Kreisverband hat die Möglichkeit 1 oder maximal 2 Zugänge zu bekommen.

Aus den vorhandenen Statistiken können leicht alle gewünschten Informationen entnommen werden. Wer dabei Hilfe benötigt, kann sich gerne an die Landesgeschäftsstelle wenden.

Der Antrag wird zurückgezogen.

## **Top 8 Haushalt 2018 (Anlage 12)**

Andree Schote erläutert den Haushalt für das Jahr 2018.

Grundsätzlich können nach wie vor keine außergewöhnlichen Ausgaben gemacht werden. Durch die erhöhte Unterstützung durch den Bundesverband ist für 2018 mit einem leichten Plus zu rechnen. Die Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle erhalten jeweils eine Gehaltserhöhung von 3% im kommenden Jahr.

Die zuvor verbrauchten Rücklagen müssen wieder neu gebildet werden um im Zweifelsfall alle laufenden Kosten noch über eine gewisse Zeit tragen zu können.

Der Haushaltsplan wird einstimmig angenommen.

## **Top 9 Wahl der Delegierten**

Bundeshauptversammlung

Die nächste Bundeshauptversammlung findet am 10. - 11.11.2018 in Darmstadt statt.

Da die vier Mitglieder des Landesvorstandes satzungsgemäß delegiert sind, wird noch ein weiterer Delegierter benötigt.

Thomas Wahler möchte die Aufgabe übernehmen.

Er wird einstimmig zum Delegierten gewählt und nimmt die Wahl an.

Jürgen Stauffer und Amelie Döres stellen sich als Ersatzdelegierte zur Verfügung.

Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

## **Top 10 Wahl der Kassenprüfer**

Karsten Haubold und Wolfgang Stallmann stellen sich erneut zur Wahl.

Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

## **Top 11 Verschiedenes**

Norbert Raimer berichtet über die Idaho Regelung. Sie bietet möglicherweise eine Möglichkeit um Radfahren attraktiver als das Auto zu machen. Im Internet gibt es viele gute Berichte dazu.

Sein Wunsch wäre ein Feldversuch in der Landeshauptstadt Mainz.

Christian von Staden möchte das Thema beim Gespräch mit der SPD einfließen lassen.

Ansonsten sollen bezüglich dieses Themas erstmal Informationen gesammelt werden, damit ein Gespräch über dieses Thema auf einem einheitlichen Wissensstand stattfinden kann.

Thomas Wahler merkt an, dass die neue Webseite des Bundesverbandes sehr bildlastig ist und die Kreisverbände sich einen Gefallen tun, wenn sie bereits jetzt Bilder für solche Zwecke sammeln.

Sara Tsudome verweist auf den bereitgelegten Fragebogen (*Anlage 13*). Die Teilnehmer wurden gebeten, entsprechendes anzukreuzen, wenn sie sich für Aktivitäten des ADFC zur Verfügung stellen wollen.

Bernd Köppe berichtet, dass sie eine Aktion auf ihrer Webseite haben, bei der Geschäfte mit guten und schlechten Abstellanlagen gezeigt werden. Allnatura hat reagiert und seine Fahrradständer durch gute Modelle ersetzt.

Günter Niederhöfer bedankt sich bei der Geschäftsstelle, dem Landesvorstand und den Teilnehmern und beendet die Sitzung um 16:00 Uhr

*Protokoll: Christina Wassenberg*

*Sitzungsleitung: Günter Niederhöfer*

*1.Landesvorsitzender: Christian von Staden*